

Bemerkungen

Bs = Basso; *Hrn* = Horn; *VI* = Violine;
Va = Viola; *Str* = Streicher; *T* = Takt(e);
Zz = Zählzeit

Quellen

- A₁ Autographie Partitur des Marsches KV 445. Dieppe, Bibliothèque municipale, Signatur Ms. 2646. Ein Doppelblatt im Querformat, letzte Seite unbeschrieben. Ohne Titelseite. Kopftitel: // *Marcia* //; diverse Fremdaufschriften, darunter Datierungsangabe von Johann Anton André: 178–.
- E₁ Postume Erstausgabe in Stimmen des Divertimentos KV 334 (viersätzliche Fassung, nur Sätze I–II und V–VI). Leipzig, Baumgärtner, ohne Plattennummer, erschienen 1795. Titel (nur VI 1): *SESTETTO | per | due Violini due Corni Viola e | Violoncello | Rinforzato con un Contrabasso | Composto | Dal Sig.^r W. A. Mozart. | Leipzig bei Baumgärtner*. Sechs Hefte im Hochformat. Verwendete Exemplare: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur SH Mozart 98; Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Signatur Don Mus Dr 2129. Weiteres Exemplar (mit eingelegter handschriftlicher Violoncellostimme): Metten, Benediktinerabtei, Bibliothek, Signatur Mus. pr. 384.
- E₂ Postume Erstausgabe in Stimmen des Divertimentos KV 334 (sechssätzliche Fassung). Augsburg, G. Gombart, Verlags- und Plattennummer 217, erschienen 1798. Titel (nur VI 1): *Grand | SEXTUOR | Pour | deux Violons deux Cors | Alt & Basse | Composés [sic] | Par | W. A. MOZART | Prix F. 2 ½ | N.^o [handschriftlich: 1.] | Augsbourg Chez GOMBART et COMP.^e Editeurs et Graveurs de Musique. | 217*. Sechs Hefte im Hochformat. Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 2 Mus. pr. 10782. Weiteres Exemplar: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur M.S. 38471-4^o (Stimme Hrñ 2 fehlt, handschriftlich ergänzt).

Es existieren weitere, postum entstandene Partiturabschriften sowie ein Frühdruck des Divertimentos KV 334, die für die Edition sämtlich ohne Bedeutung sind. Zu einer ausführlichen Beschreibung aller Quellen vgl. *Neue Mozart-Ausgabe*, Serie VII, Bd. 18, *Divertimenti für 5–7 Streich- und Blasinstrumente*, Kritischer Bericht von Holger M. Stüwe, Kassel etc. 2004, S. 75–77; zu E₁ und E₂ siehe auch Gertraut Haberkamp, *Die Erstdrucke der Werke von Wolfgang Amadeus Mozart*, Tutzing 1986, Textband S. 140–142 sowie Bildband Abb. 94 f.

Zur Edition

Einzige Quelle zum Marsch KV 445 ist das Autograph (A₁). Es weist einen recht sauber geschriebenen Notentext mit wenigen Korrekturen auf, jedoch eine gewisse Flüchtigkeit auf der Ebene der Dynamik und Artikulation, vor allem der Kürzungszeichen. Mozart verwendet hierbei, wie in zahlreichen anderen Autographen auch, sowohl senkrechte Striche als auch Punkte, dies jedoch nicht immer konsequent. Wie Wolf-Dieter Seiffert dargestellt hat, ist der Punkt als Mozarts gewöhnliches Zeichen für Staccato aufzufassen, während der Strich bei Streichinstrumenten außerdem die Bedeutung eines Wechsels zwischen Auf- und Abstrich hat (vgl. Seiffert, *Punkt und Strich bei Mozart*, in: *Musik als Text. Bericht über den internationalen Kongreß der Gesellschaft für Musikforschung Freiburg i. Br. 1993*, hrsg. von Hermann Danuser/Tobias Plebuch, Bd. 2, Kassel etc. 1999, S. 133–143). Mozart verwendet den Strich in der Regel bei Einzelnoten und im Kontext von Bögen, den Punkt als Kürzungszeichen dagegen bei mehreren aufeinanderfolgenden Noten. Dabei neigt Mozart dazu, aus Flüchtigkeit häufig Striche anstelle von Punkten zu setzen, während ein deutlicher Punkt in aller Regel auch den Punkt meint. Die vorliegende Edition des Marsches KV 445 versucht, die Unterscheidung von Strich und Punkt in diesem Sinne wiederzugeben. Auf Einzelnachweise wird verzichtet.

In den Quellen zum Divertimento KV 334 hingegen kommen als Staccatozeichen sowohl Striche und Tropfen als auch Punkte vor, jedoch ohne erkennbaren Bedeutungsunterschied. Daher werden in der Edition des Divertimentos ausschließlich Punkte verwendet. Zu beiden Drucken (E₁ und E₂) sind die Vorlagen unbekannt, eine eindeutige Autorisierung fehlt (siehe

Vorwort). Ebenso ist unklar, warum E₁ die Sätze III–IV nicht enthält. Als einzige Quelle der vollständigen Fassung mit sechs Sätzen wird E₂ für die vorliegende Edition als Hauptquelle herangezogen und mit E₁ als Nebenquelle vollständig verglichen.

E₁ enthält zahlreiche von E₂ abweichende Lesarten. Dabei sind Rhythmik und Tonhöhen jedoch nur in wenigen Fällen betroffen, die sich überwiegend als eindeutige oder wahrscheinliche Fehler identifizieren lassen. Die meisten Abweichungen betreffen Artikulation und Dynamik. Ein großer Anteil dieser Lesarten wiederum ist entweder ebenfalls als fehlerhaft oder (im Vergleich mit parallelen Stimmen bzw. Parallelstellen) als nicht schlüssig zu bewerten. An einigen Stellen jedoch bietet E₁ einen sorgfältiger notierten Text; zudem können manche Abweichungen in E₁ Interesse als mögliche aufführungspraktische Alternativen beanspruchen.

Die vorliegende Edition verfährt daher mit den Unterschieden zwischen E₁ und E₂ wie folgt: Lesarten von E₁, die musikalisch plausibler erscheinen als diejenigen in E₂, sind in den Notentext übernommen; in E₂ fehlende Zeichen sind wo möglich gemäß E₁ ergänzt. Beides wird in den *Einzelbemerkungen* erfasst. Lesarten von E₁, die als aufführungspraktische Alternativen interessant erscheinen, sind in Fußnoten im Notentext mitgeteilt. Der Großteil an Abweichungen in E₁ wird jedoch wegen seiner geringen Relevanz und im Sinne der beschriebenen Bewertung nicht mitgeteilt. (Eine vollständige Erfassung der Lesarten findet sich im oben genannten Kritischen Bericht der *Neuen Mozart-Ausgabe*, Serie VII, Bd. 18, S. 87–97.) Die Vorlage für die handschriftliche Stimme für Horn 2 im weiteren Exemplar von E₂ (siehe oben, *Quellen*) ist nicht bekannt; sie enthält einige von der gedruckten Stimme abweichende Lesarten, die in den wenigen Fällen, die nicht eindeutig fehlerhaft sind, ebenfalls in den *Einzelbemerkungen* verzeichnet sind, da nicht auszuschließen ist, dass sie eine autorisierte Lesart überliefern.

Bögen von der Vorschlags- zur Hauptnote, die in allen relevanten Quellen nur vereinzelt vorhanden sind, wurden ggf. ergänzt, da die Vorschläge stets an die Hauptnote angebunden zu spielen sind. Mozarts Schreibweise ♯ für Vorschlagsnoten wurde modernisiert zu ♮; in E₂ weisen

Vorschlagsnoten bei langen Vorschlägen in manchen Fällen falsche Notenwerte auf, was in der Edition zu moderner Schreibweise (halber Notenwert der Hauptnote) korrigiert und in den *Einzelbemerkungen* verzeichnet wird; kurze Vorschläge sowie Nachschläge werden in der Regel gemäß Quelle übernommen, die wenigen geänderten Fälle werden ebenfalls in den *Einzelbemerkungen* verzeichnet.

Abkürzungen und Colla-parte-Anweisungen sind ohne weitere Kennzeichnung ausnotiert; dabei werden vorhandene Bögen an den Kontext angeglichen. Bögen, die bei homophoner Stimmführung nur in einer von zwei Hornstimmen bzw. nur bei einer von mehreren Akkordnoten der Streicher fehlen, werden ohne Nachweis ergänzt, ebenso dynamische Angaben, die in einer von beiden Hornstimmen fehlen. Die Schreibweise von Dynamik- und Spielanweisungen und die Halsung von Akkorden in den Streichern wird normiert, die Balkung behutsam angeglichen, fehlende oder überzählige Triolen- und Sextolenziffern werden stillschweigend ergänzt oder gestrichen. Die Vorzeichensetzung folgt der heute üblichen Notation (z. B. Wiederholung zu Taktbeginn bei Motivwiederholungen, wo in den Quellen oft kein Vorzeichen wiederholt ist), einige Warnvorzeichen wurden ergänzt. E₂ weist insbesondere wegen des sehr engen Stichbilds einige Ungenauigkeiten und Uneinheitlichkeiten auf, die in der Edition bei ansonsten eindeutigem Kontext ohne Einzelnachweis korrigiert werden. Dies betrifft leicht verschobene Dynamikangaben oder Bögen, fehlende Vorzeichen, metrisch falsche Rhythmen und fehlende Bogenfortsetzung nach Zeilenwechsel.

Alle weiteren Abweichungen von E₂ werden in den *Einzelbemerkungen* erfasst. Zeichen in runden Klammern stellen Ergänzungen des Herausgebers dar. Diese Ergänzungen wurden insgesamt sparsam vorgenommen und sind durch Analogie oder durch musikalische Notwendigkeit motiviert. Fragliche Fälle sind in den folgenden *Einzelbemerkungen* erörtert, die sich beim Marsch durchweg auf A₁ beziehen, beim Divertimento auf E₂, sofern nicht anders angegeben. Die in der Dirigierpartitur, Studien-Edition und den Stimmen (HN 1645) vorhandenen runden Klammern und Fußnoten werden im Stimmenmaterial für Orchester aus aufführungspraktischen Gründen fortgelassen.

Einzelbemerkungen

Marcia KV 445

- 16 Va: *f* bereits zu 1. Note, vgl. aber VI 2 sowie T 43.
27 f. VI 2, Va, Bs: Bogen beginnt in VI 2, Va erst nach dem Taktstrich 27/28, endet in Bs bereits kurz nach 1. Note T 28, vgl. aber die Vortakte, besonders T 23 f.
41 VI 1: Ein durchgehender Bogen 2.–6. Note, vgl. aber VI 2 sowie T 40.

Divertimento KV 334

I Allegro

Die Trillerfigur (zuerst in T 1 VI 1 und T 3 VI 1/2) ist an einigen Stellen als  notiert, zudem manchmal ohne Bogen bzw. mit Bogen nur zu 2.–3. Note; Edition vereinheitlicht gemäß der überwiegenden Lesart.

- 1 Va, Bs: Staccato gemäß E₁ ergänzt.
3/4 Va: Irrtümlich mit Bogen am Taktübergang.
4 VI 2: 2. Bogen bis 1. Note T 5, vgl. aber T 53 und 128 sowie VI 1.
4, 51 VI 2, 53 Va, 57 Bs, 126 VI 1, 128 VI 1/2, 179, 181 VI 1, Bs, 211 VI 1: 16tel-Figuration Zz 2–4 hier mit durchgehendem Bogen; angeglichen an jeweils parallele Stimmen bzw. analoge Stellen.
9/10 Va: Bogen erst ab 1. Note T 10, vgl. aber T 133/134.
19 f. VI 1: *f* statt *fp*, *p* erst etwa zu 4. Note, vgl. aber T 143 f.
20 VI 1: Staccato zu 1. Note gemäß E₁ ergänzt.
26, 150 VI 2, Va: *f* T 26 Va scheinbar zu 1. Note, T 150 VI 2 deutlich zu 1. Note. VI 2: Letzte Note *c*² statt *cis*², vgl. aber VI 1.
29, 153 VI 1: In E₁ 1.–2. Note staccato.
33 Va: 1. Note staccato, Bogen erst ab 2. Note, vgl. aber Folgetakte sowie T 157 ff.
37 Va, 161 VI 1: *cresc.* bereits zu 1. Note.
37 f., 161 f. VI 2: Vorschlagsnote als 
39, 163 VI 1: *f* bereits Mitte T 38 bzw. zu vorletzter Note T 162.
40 VI 1: *dolce* gemäß E₁ ergänzt.
45, 47 VI 1: *p* in E₁ schon zu 1. Note T 47, vgl. aber T 171.
47 VI 1: Bogen bis 2. Note T 48, vgl. aber T 171. Edition folgt E₁ (Bogen dort bereits ab 1. Note T 47).
54 VI 1: *tr* gemäß E₁ ergänzt.
Va: Bogen gemäß E₁ ergänzt.
54–57: In E₁ andere Dynamik, allerdings nicht schlüssig überliefert: *cresc.* T 54 (VI 2 letzte Note), T 55 (VI 1, statt *fp*)

bzw. T 56 (Hrn); *f* T 57 zu Beginn (VI 1/2; in VI 1 kein *fp*) bzw. Taktmitte (Va); Hrn 1 mit Beischrift „Solo“.

- 57 Va: Bogen nur bis 2. Note, vgl. aber T 56. – Staccato zu 4.–5. Note gemäß E₁ ergänzt.
58 f. VI 2, Va, Bs, 61 f., 185 f. Bs: Taktweise Bögen; Edition gleicht an VI 1 sowie an T 182 f. an.
64 VI 1: Beginn des Legatobogens unklar, vielleicht erst ab 3. Note.
66 VI 2: *♯* gemäß E₁ ergänzt.
74 Hrn: *p* gemäß E₁ ergänzt.
78 f. VI 1: *p* und *cresc.* gemäß E₁ ergänzt.
78–80 VI 1: Vorschlagsnote als 
81–83 Hrn 1: In E₂ nur T 82/83 mit Haltebogen, weitere Haltebögen gemäß E₁ ergänzt.
82 VI 1: Portato schon ab 1. Note.
82 f.: *p* in E₁ nur in Hrn 2, Va, Bs.
84: *p* gemäß E₁ ergänzt (dort nur in VI 1).
88–95 VI 2, Va: Abweichende Artikulation in E₁ in VI 2 nur bis T 91 notiert.
96 Va: In E₁, E₂ mit Haltebogen bis T 97; Edition gleicht an die übrigen Str an (vgl. auch *fp* in T 97).
100–107 VI 2, Va, Bs: *f* meist erst zu angebundener Note Zz 1, also zu 2. Note des Motivs; Edition gleicht an Position des *p* zu je 1. Note des Motivs an; denkbar wäre aber auch Geltung ab Zz 1.
104/105 VI 2: Bogen gemäß E₁ ergänzt.
105, 107 VI 1: Bogen geteilt (3+3); Edition gleicht an Vortakte an.
108 Va: *p* gemäß E₁ ergänzt.
118 VI 1: Beginn des Bogens unklar, vielleicht bereits ab 1. Note, vgl. aber Vortakt.
120 Bs: *p* auch schon T 119 (in E₁ nur T 120).
122 f. VI 1: *f* und Haltebogen T 122/123 gemäß E₁ ergänzt.
126/127 VI 2: Halte- und Legatobogen gemäß E₁ ergänzt.
128/129 Va: Halte- und Legatobogen irrtümlich schon T 127/128.
131 VI 1: Beide Viertelnoten staccato (versehentlich wie T 132?), vgl. aber T 7.
132 VI 1: 1. Takthälfte ein durchgehender Bogen, vgl. aber T 8.
133 VI 2: Irrtümlich taktweiser Bogen.
134 VI 2: Bogen bereits ab 2. Note, vgl. aber T 10.
150 VI 2: In E₁, E₂ *d*¹ mit Haltebogen bis 1. Note T 151, vgl. aber T 26.
157 VI 2: Auch 3. und 6. Note staccato, vgl. aber T 159 sowie T 33, 35.
161 f. VI 2: 1. Bogen bereits ab 1. Note.

- 170 VI 2: Staccato gemäß E₁ ergänzt.
 176 VI 1, 180 Bs: **tr** gemäß E₁ ergänzt.
 179 VI 1/2, Va: In E₁ mit *cresc.* etwa ab Taktmitte, in VI 2 mit Fortführungsstrichen bis 1. Note T 181.
 185 VI 1: Vorschlagsnote als 
 188 f. VI 1: Bogen irrtümlich jeweils bis 3. Note.
 190 VI 2, Va, Bs: *cresc.* erst am Taktende (VI 2, Va) bzw. bereits am Taktbeginn (Bs). In E₁ VI 2 und Bs ebenso, jedoch Va wie Edition.
 199 VI 2, Va: Nochmals **f**.
 202 VI 1: 5.–7. Note eine Terz tiefer, vermutlich Stichfehler; Edition folgt E₁.
 211 VI 2: Haltebogen gemäß E₁ ergänzt.
 212 Va: 1. Note mit Staccatopunkt, vgl. aber VI 2.

II Tema con Variazioni

Andante

- 4 Str: In E₁ ohne Bogen, VI 2, Va, Bs 1. Note staccato.
 5 f. VI 1: In E₂ Ende des Bogens unklar, vielleicht nur bis 4. Note; verlängert bis 5. Note, da 5. Note in beiden Takten nicht staccato.
 7 Va: 1.–2. Note  , vgl. aber VI 2; Edition folgt E₁. – Legatobogen erst ab 3. Note; Edition gleicht an VI 2 an.
 9 Va: **f** gemäß E₁ ergänzt.
 10/11 Hrn 1: Irrtümlich mit Haltebogen, wie T 11/12.
 11 VI 1: Staccato zu 3. Note gemäß E₁ ergänzt.
 12 VI 2: Letzte Note *a*¹ statt *g*¹; Edition folgt E₁.
 13 VI 1: **p** bereits zum Taktbeginn (in E₁ erst Zz 2), vgl. aber VI 2, Va, Hrn.
 Va: , vgl. aber VI 2; Edition folgt E₁.
 13 f. VI 1: Vorschlagsnote als 

Var. I

- 1, 3 VI 1: In T 1 Bögen zu den Triolen statt ganztaktigem Legatobogen; Edition gleicht an Folgetakte an. In T 3 neben ganztaktigem Bogen auch Bogen zu 1. Triole.
 4, 7 Va, Vc: In E₁ hier und an weiteren Stellen **rf** statt **sf**.
 7 Va: Bogen gemäß E₁ ergänzt.
 12 Hrn: **f**  in E₁ nur in Hrn 1.

Var. II

- 1 f., 4–6, 15 VI 1: Vorschlagsnoten als 
 4, 15 VI 2, Va, Bs: **f** in VI 2 und Bs (T 4) bzw. VI 2 und Va (T 15) bereits zu

1. Note, vgl. aber die jeweils dritte Stimme sowie VI 1.
 7 VI 2: Beginn des Bogens unklar, vielleicht erst ab 2. Note.
 10, 12 VI 2: 2. Takthälfte irrtümlich  statt 
 13/14 Va: Bogen nur bis letzte Note T 13; Edition gleicht an VI 2 an.
 15 VI 1: Irrtümlich **p** statt **f** zu 2. Note.

Var. III

- 4 VI 1/2, Va: Beginn des *calando* in VI 1 bereits T 3, in VI 2 (aus Platzgründen?) erst T 5; Edition gleicht an Bs an. In Va *calando* gemäß E₁ ergänzt.
 4 f. VI 2: Bögen gemäß E₁ ergänzt.
 6 VI 2, Va: Bögen jeweils erst ab Achtelnote; Edition folgt E₁.
 7 VI 1: 1.–2. Note irrtümlich   und **p** schon zu letzter Note T 6.
 Bs: In E₁, E₂ **pp** statt **p**; Edition gleicht an übrige Str an.
 8 Va: In E₁, E₂ *e–d*, also unisono mit VI 2 und abweichend von T 16. In späteren Ausgaben *g–f*, also an T 16 angeglichen.

Var. IV

- 5 Va: **p** gemäß E₁ ergänzt (dort erst zu 2. Note).
 Bs: **p** erst zu T 6.
 7 Bs: **sf** statt **fp**, zu 2. Note **p**.
 7, 15 VI 1/2, Va: Bogen Zz 2 in VI 1 in T 7 gemäß E₁ ergänzt, in T 15 geteilt (2+2); in VI 2 T 15 gemäß E₁ ergänzt; in Va jeweils erst ab 2. Note.
 12 Va, Bs: *cresc.* erst zu Zz 2 (Va) bzw. bereits zu 3. Note T 11 (Bs).
 13 Bs: **f** erst zu T 14.

Var. V

- 1/2, 4 Va: Haltebogen (T 1/2) bzw. Bogen (T 4) gemäß E₁ ergänzt.
 9–12 Bs: Mit Staccato zusätzlich zu *pizz.*
 10/11 Va: Irrtümlich mit Bogen wie T 9/10, 11/12.
 13 f. Str: In E₁ nach *cresc.* ohne **f** bzw. **sf** in T 14 Zz 1.
 14 Va, Bs: **f** gemäß E₁ ergänzt.
 15 VI 2: **p** erst zu 2. Note.

Var. VI

- 5 VI 2: 2. und 4.–6. Note staccato zusätzlich zu *pizz.*
 9, 11 VI 1: T 9 Zz 2 Bogen durchgehend, vgl. aber T 11. T 11 Zz 1 Bogen geteilt zu 2.–4. und 5.–8. Note, vgl. aber T 9.
 12 VI 2, Va: Mit Staccato zusätzlich zu *pizz.*

- 14 f. VI 1: T 14 in 2. Takthälfte zwei Bögen (9.–12. und 13.–16. Note), T 15 1. Bogen erst ab 2. Note; Edition folgt E₁.
 16b VI 2: *coll' arco* gemäß E₁ ergänzt.
 16b, 20 VI 1: Vorschlagsnote als 
 17 VI 1: 1.–2. Note  , vgl. aber T 21; Edition folgt E₁.
 VI 2: Wohl irrtümlich mit **f**.
 23 Va: **p** erst zu Zz 2.
 23, 25 VI 1: Bogen T 25 schon ab 1. Note, in T 23, 25 irrtümlich bis 6. Note.
 25 VI 2: T 25 f. nicht ausnotiert, sondern wegen Platzmangels durch Wiederholungszeichen für T 23 f. ersetzt, somit 1. Note auch in T 25 *d*¹; Edition folgt E₁.
 26 Hrn: **pp** gemäß E₁ ergänzt.

III Menuetto

- Die Trillerfigur (zuerst in T 8 VI 1) ist bis auf T 32–34 VI 1 immer ohne Bogen notiert; Edition ergänzt Bogen gemäß Vorgehen in Satz I.
 3, 27 Hrn 2: In der handschriftlichen Stimme aus dem weiteren Exemplar von E₂ (siehe *Zur Edition*) abweichende Lesart: 1. Note *e*¹.
 4 Va: **f** zu 1., **p** zu 2. Note statt **fp**, vgl. aber VI 1 sowie T 28 Va und Hrn.
 4 (28) VI 1: Bogen erst ab 2. Note; Edition gleicht an Va an.
 7, 31 Hrn 2: In der handschriftlichen Stimme aus dem weiteren Exemplar von E₂ (siehe *Zur Edition*) Zz 1–2 abweichende Lesart:   
 9 f. (33 f.) VI 1: **f** bereits zu 1. Note und **p** bereits zu 3. Note, vgl. aber VI 2, Va.
 13–18 VI 1: Bögen taktweise; Edition gleicht an VI 2 an.
 19 VI 2: Bogen bis 1. Note T 20; Edition gleicht an VI 1 an.
 20 Hrn 2: In der handschriftlichen Stimme aus dem weiteren Exemplar von E₂ (siehe *Zur Edition*) Zz 3 abweichende Lesart:  
 20–23 Str: Uneinheitliche Bogensetzung: T 20–22 Bogen in Va erst ab 2. Note T 21; Bogenende in allen Stimmen schon bei letzter Note T 21. T 22/23 Bogen in VI 2 schon ab 1. Note T 22; in VI 2, Va nur bis letzte Note T 22.
 T 23 Bogen in VI 2, Va schon ab 1. Note T 23. Edition gleicht an VI 1, Bs an und verlängert Bogen in T 21/22 gemäß T 22/23.
 25–36 VI 1: Nicht ausgeschrieben, sondern Wiederholung von T 1–12 angewiesen.

Trio

- 1 VI 1: Zz 1 ein durchgehender Bogen, vgl. aber T 2.
 5 VI 1: Zz 1 ein durchgehender Bogen, vgl. aber Zz 2–3.
 6 VI 2: Ein durchgehender Bogen, vgl. aber Va sowie T 16.
 16 Va: Bogen schon ab 1. Note, vgl. aber VI 2.

IV Adagio

Die Trillerfigur, die zuerst in T 10 (VI 2) erscheint, ist in E₂ stets ohne Bogen notiert; Edition ergänzt Bogen gemäß Vorgehen in Satz I.

- 6 VI 1: Irrtümlich auch Bogen zu 2.–3. Note.
 8 VI 2, Va: In VI 2 *f* direkt nach 1. Note, möglicherweise ab 1. Note zu lesen. In Va *f* statt *cresc.*
 16 Va: Bogen bereits ab 4. Note, vgl. aber VI 2, Bs.
 24, 45, 47 VI 1: Bögen jeweils zu den zusammengebalkten Triolen; in Edition als Gruppenbögen gedeutet und daher weggelassen.
 27 Va: Halbtaktige Bögen, vgl. aber VI 2 sowie Vortakte.
 41 VI 1: 2. Bogen schon ab ♩ , vgl. aber T 40.
 42–44 VI 2, Va: Artikulation der 1.–5. Note uneinheitlich: VI 2 jeweils 1. Note staccato, Bogen T 42 f. jeweils zu 2.–5. Note, T 44 zu 3.–5. Note; Va T 42 wie T 41, T 43 1. Note staccato, Bögen zu 2.–3. und 4.–5. Note. In Edition T 42 f. an T 41 angeglichen, VI 2 T 43 an Va.
 43 VI 1: 2. Legatobogen nur Zz 3.
 66–68 VI 2, 67 Va: Halbtaktige Bögen, vgl. aber T 25–27.
 71 Va, Bs: In Va *cresc.* bereits zum Taktbeginn, in Bs ♩ (2.–4. Note) statt *cresc.* In Bs 2. Note irrtümlich staccato.
 72 Va: Bogen bereits ab 1. Note, vgl. aber VI 2.
 72 f. Va: *f* und *p* bereits zu 1. Note.
 74 Va: Letzte Note irrtümlich *cis*².

V Menuetto

Die Trillerfigur (zuerst in T 7 VI 1) ist an einigen Stellen als ♩♩ notiert; Edition vereinheitlicht gemäß der überwiegenden Lesart. Zudem ist die Figur nur in T 13 VI 2 mit Bogen zu 1.–4. Note versehen, sonst ohne Bogen; Edition übernimmt den spieltechnisch naheliegenden Bogen aus E₂ (T 13) für alle Parallelstellen gemäß Vorgehen in Satz I.

- 1–4 Hrn 1: T 1/2 ohne Haltebogen, irrtümlich Haltebogen T 2/3 statt 3/4; Edition folgt E₁.
 8 f. Va: Bogen nach Zeilenwechsel erst ab 1. Note T 9.
 21 VI 2: *p* gemäß E₁ ergänzt.
 28 VI 1: Bogen gemäß E₁ ergänzt.
 32 Hrn 2: *p* erst T 33, vgl. aber Hrn 1.
 32 f. VI 1: Bogen erst ab 1. Note T 33, vgl. aber T 8 f. sowie VI 2 T 33 f.
 35 f. VI 2: Bogen erst ab 2. Note, vgl. aber VI 1 T 36 f.
 42 VI 2: Irrtümlich mit *tr* zu 2. Note.
 45 f. Hrn: Bögen gemäß E₁ ergänzt.

Trio I

- 11–19 Hrn 1/2: In E₁ andere Artikulation: T 14/15 und 18/19 mit Haltebogen, portato in T 15, 19 erst ab 2. Note. In E₂ in Hrn 1 Haltebogen irrtümlich T 14/15 statt T 13/14 und Portatobogen T 15 erst ab 2. Note, in Hrn 2 T 14/15 und 18/19 mit zusätzlichem Haltebogen, vgl. aber jeweils portato ab 1. Note T 15 und 19.
 14/15 VI 2: Haltebogen gemäß E₁ ergänzt.
 14, 18 VI 1: Bogen jeweils bis 1. Note des Folgetakts.
 22 VI 2: Bogen nur 1.–2. Note, vgl. aber VI 1.

Trio II

- 9 f., 33 f. VI 1/2: In E₂ Bogensetzung uneinheitlich: VI 2 T 9/10 mit Haltebogen, VI 1 T 33/34 mit Haltebogen, aber ohne Legatobogen in T 34; Edition folgt E₁ (dort Bogen T 34 bis 3. statt 2. Note).
 11, 15, 35, 39 VI 2: Vorschlagsnote als ♩

VI Rondo. Allegro

- 7 Bs: 2. Note irrtümlich *fis* statt *a*.
 8, 16, 306, 335, 343 Va: 1. Note staccato, vgl. aber T 24, 130, 207, 351.
 8, 24, 130, 335, 351 Hrn: Staccato in E₁ T 8, 351 nur in Hrn 1. Vgl. auch Bemerkung zu T 248–250.
 8, 24, 130, 207, 335, 351 VI 2: *f* bereits zu 1. Note, vgl. aber Va und ggf. Bs (in Bs jedoch T 351 *f* zu 1. Note).
 9 Va: Irrtümlich 1. Note staccato.
 17–19, 84–87, 269–272, 344–346 VI 2, Va: Beginn des Legatobogens meist unklar und uneinheitlich, mal ab 2., mal ab 3. Note. In T 18, 272 und 346 VI 2 deutlich ab 2. Note; demgemäß in Edition vereinheitlicht.
 18 f. VI 1: Staccato gemäß E₁ ergänzt.

- 20 f., 28 f. VI 1: In E₁ $\text{♩} \text{ } | \text{ } p$, in E₂ nur T 21 *p*.
 26 VI 2: Irrtümlich 6.–7. statt 7.–8. Note staccato.
 32 Hrn: *f* gemäß E₁ ergänzt.
 VI 1: Irrtümlich auch 2.–3. Note mit Bogen.
 33 VI 1: $\text{♩} a^1$ mit Verlängerungspunkt, vgl. aber T 32, 36 f.
 34, 361 Va, Bs: *p* erst in T 35 bzw. (nur Bs) 362.
 35, 362 VI 2: In E₁, E₂ Rhythmus 2.–4. Note $\text{♩} \text{ } \text{♩} \text{ } \text{♩}$, vgl. aber VI 1, Va.
 43, 46 VI 1: Dynamik gemäß E₁ ergänzt.
 46–51, 373–378 VI 1/2: In E₁ Bögen jeweils nur zu den beiden 16tel-Noten.
 47/48 VI 2: Bogen erst ab T 48.
 56 Hrn: *f* gemäß E₁ ergänzt.
 60 Bs: *p* gemäß E₁ ergänzt.
 71 VI 2: Bogen gemäß E₁ ergänzt.
 76 VI 2: Staccato gemäß E₁ ergänzt.
 79 VI 2: Vorschlagsnote als ♩ – Bogen gemäß E₁ ergänzt.
 83 VI 1: Bogen bis 3. Note, vgl. aber VI 2.
 84 VI 1: Staccato gemäß E₁ ergänzt.
 97 Va: Bogen schon ab 1. Note, vgl. aber VI 2 und T 288.
 98 VI 1: In E₁, E₂ *una corda* statt *sul G*.
 100 Bs: Bogen gemäß E₁ ergänzt.
 103, 294 VI 1, Va: Bogen nur 1.–2. Note; in Edition gemäß T 95 und 286 sowie E₁ geändert.
 105 VI 1: Letzte Note *gis*¹; Edition folgt E₁.
 106 VI 2: Ganztaktiger Bogen, vgl. aber Va sowie T 108.
 108/109 Bs: Haltebogen gemäß E₁ ergänzt.
 112, 116 VI 2: Vorschlagsnote als ♩
 113/114 VI 1: Mit Bogen, vgl. aber *sf* und T 109/110.
 117 f. VI 2: Zweitaktiger Bogen; in Edition gemäß T 119 f. sowie Va geändert.
 118, 120, 122 Va: Bogen erst ab 2. Note, vgl. aber VI 2 T 120.
 119 VI 1: Irrtümlich auch 3.–4. Note mit Bogen.
 122 VI 2: Bogen geteilt (3+3).
 135 VI 1: 1. Vorschlagsnote als ♩ (und irrtümlich *h*¹).
 137 VI 1: Bogen gemäß E₁ ergänzt.
 140 VI 1: 3. Note staccato (auch in E₁), vgl. aber T 148 sowie 141 f., 150.
 142 Va, 150 VI 2: Staccato gemäß E₁ ergänzt.
 146 VI 2, Va: Staccato zu 1. Note in VI 2 und zu letzter Note in Va gemäß E₁ ergänzt.
 154 Bs: *f* gemäß E₁ ergänzt.

167, 171 VI 1: Staccato zu 4.–6. Note gemäß E₁ ergänzt.

169 VI 1: Vorschlagsnote als .
Va: 2. Note *e*¹ statt *d*¹; Edition folgt E₁.

169/170 VI 2: In E₁, E₂ mit Bogen.

172–174, 180–182 VI 2, Va: VI 2 T 172 und 182, Va T 180–182 auch 3. Hauptnote staccato.

187 VI 1: *tr* irrtümlich bereits zu 2. Note.

VI 2: , vgl. aber T 189 und Va T 191; Edition folgt E₁.

194 f. VI 1: Irrtümlich auch 1.–2. Note mit Bogen.

208 VI 1: *f* gemäß E₁ ergänzt.

212/213 Hrn: Haltebogen gemäß E₁ (Hrn 2) ergänzt.

215 VI 2: Staccato gemäß E₁ ergänzt.

217 VI 2, Va, 227 VI 2: *p* in VI 2 bei engem Satz jeweils erst am Taktstrich zum Folgetakt, in Va *p* erst T 218, vgl. aber Bs sowie Hrn (T 227).

229, 231 Va: Beginn des Bogens unklar, vielleicht erst ab 2. Note (in E₁ kein Bogen).

232/233 Hrn 1: Irrtümlich mit Bogen.

236 VI 1: 1. Vorschlagsnote als .

239 VI 1: Ende des 1. Bogens unklar, vielleicht bis 3. Note; Edition folgt E₁.

243 VI 2: 2. Bogen irrtümlich schon ab 4. Note.
Va: 1. Bogen und Staccato gemäß E₁ ergänzt.

245/246, 247/248, 249/250 Va: Bogen erst ab 2. Note, vgl. aber Bs; Edition folgt E₁.

247, 249 VI 1: Vorschlagsnote als .

248–250 Hrn 1: In E₁ Haltebogen
T 249/250 statt T 248/249, T 250 ab 2. Note staccato. Vgl. auch Bemerkung zu T 8 etc., Hrn.

252 VI 1: Portato und *p* bereits ab 1. Note.

252 f. VI 2: Bogen zu 2.–3. und ab 4. Note statt Portato, vgl. aber VI 1; Edition folgt E₁.

263 Va: Bogen ab 1. Note; Edition folgt E₁.

265 VI 2: Vorschlagsnote als .

270, 272 VI 1: Bogen gemäß E₁ ergänzt.

289 VI 2: 2.–6. Note staccato, vgl. aber T 98 (in E₁ T 98 und 289–291 portato).

292 f. VI 2: Bogen bis 1. Note T 293 und 2.–3. Note T 293 staccato, vgl. aber T 101 f.; Edition folgt E₁.

296 Hrn: 1. Takthälfte ; in Edition gemäß Bs und Folgetakten geändert.

296 Va, 297 VI 2: Staccato zu letzter Note gemäß E₁ ergänzt.

305 Va: Bogen gemäß E₁ ergänzt.

305/306 Hrn 2: Irrtümlich mit Bogen.

306 VI 1: 1. Note *f**is*² statt *d*²; Edition folgt E₁.
VI 2, Va: Staccato zu letzter Note gemäß E₁ ergänzt. In E₁, E₂ Va auch 1. Note staccato.

315 Va: Takt fehlt; Edition folgt E₁.

316 Va, Bs: *cresc.* erst zu Zz 3, vgl. aber VI 2.

328 VI 1: *p* gemäß E₁ ergänzt.

334 Va: 3.–5. Note staccato, vgl. aber T 7, 23, 31 etc.

343 VI 2: Bogen ausnahmsweise geteilt (2.–4. und ab 5. Note).

344 VI 1: *p* erst T 348.

355 Bs: Bogen erst ab 2. Note.

358 VI 1: 4.–6. Note staccato, vgl. aber VI 2, Va sowie T 7, 15.

359 VI 2: 1. Note irrtümlich  statt .

370, 383 VI 1: *f* gemäß E₁ ergänzt.

373 VI 2: *tr* irrtümlich erst zu 4. Note.

376 Bs: Bogen gemäß E₁ ergänzt.

383 Hrn: In der handschriftlichen Stimme aus dem weiteren Exemplar von E₂ (siehe *Zur Edition*) abweichende Lesart: *fz* statt *f*.

384 Bs: Mit Bogen 2.–5. Note.

385 f. Hrn 1: 1. Note irrtümlich  statt .

Albstadt, Frühjahr 2025

Felix Loy

Comments

bs = basso; *hn* = horn; *vn* = violin;
va = viola; *str* = strings; *M* = measure(s)

Sources

- A₁ Autograph score of the March K. 445. Dieppe, Bibliothèque municipale, shelfmark Ms. 2646. One bifolio in landscape format, last page blank. No title page. Title heading: // *Marcia* //; various interventions in other hands, including the date by Johann Anton André: 178–.
- F₁ Posthumous first edition in parts of the Divertimento K. 334 (four-movement version, only movements I–II and V–VI). Leipzig, Baumgärtner, no plate number, published in 1795. Title (only vn 1): *SESTETTO | per | due Violini due Corni Viola e | Violoncello | Rinforzato con un Controbasso | Composto | Dal Sig. | W. A. Mozart. | Leipzig bei Baumgärtner*. Six books in upright format. Copies consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark SH Mozart 98; Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, shelfmark Don Mus Dr 2129. A further copy (with inserted handwritten violone part): Metten, Benediktinerabtei, Library, shelfmark Mus. pr. 384.
- F₂ Posthumous first edition in parts of the Divertimento K. 334 (six-movement version). Augsburg, G. Gombart, publisher's and plate number 217, published in 1798. Title (only vn 1): *Grand | SEXTUOR | Pour | deux Violons deux Cors | Alt & Basse | Composés [sic] | Par | W. A. MOZART | Prix F. 2 ½ | N^o [handwritten: 1.] | Augsburg Chez GOMBART et COMP: Editeurs et Graveurs de Musique. | 217*. Six books in upright format. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 2 Mus. pr. 10782. A further copy: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark M.S. 38471-4^o (lacks hn 2 part, replaced here by added handwritten part).

There are further posthumous copies of the score as well as an early print of Divertimento K. 334, none of which are of significance for this edition. For a detailed description of all the sources see *Neue Mozart-Ausgabe*, series VII, vol. 18, *Divertimenti für 5–7 Streich- und Blasinstrumente*, Critical Report by Holger M. Stüwe, Kassel etc., 2004, pp. 75–77; concerning F₁ and F₂ see also Gertraut Haberkamp, *Die Erstdrucke der Werke von Wolfgang Amadeus Mozart*, Tutzing, 1986, text volume pp. 140–142, as well as fig. 94 f. in the volume of illustrations.

About this edition

The only source of the March K. 445 is the autograph (A₁). It exhibits a very clearly written musical text with few corrections, but a certain cursoriness in terms of dynamics and articulation, particularly with regard to staccato signs. Here, as in numerous other autographs, Mozart uses vertical strokes as well as dots, but not always consistently. As Wolf-Dieter Seiffert has shown, the dot should be regarded as Mozart's usual sign for staccato, whilst for string instruments the stroke can also indicate a change between up-bow and downbow (cf. Seiffert, *Punkt und Strich bei Mozart*, in: *Musik als Text. Bericht über den internationalen Kongreß der Gesellschaft für Musikforschung Freiburg i. Br. 1993*, ed. by Hermann Danuser/Tobias Pleblich, vol. 2, Kassel etc., 1999, pp. 133–143). As a rule Mozart uses the stroke for individual notes and in the context of slurs, but uses the dot as an abbreviation sign where there are several consecutive notes. In doing so, he frequently tends to use strokes instead of dots to save time, whereas as a rule, a clear dot also means a dot. The present edition of the March K. 445 attempts to reproduce the differences between stroke and dot in this sense. We have not listed every occurrence separately.

On the other hand, in the sources of Divertimento K. 334 staccato marks appear as strokes and drops as well as dots, but without discernible differences of meaning. Therefore our edition of the Divertimento exclusively uses dots. The models for the two prints (F₁ and F₂) are unknown, so a clear authorisation is lacking (see the *Preface*). Likewise, it is unclear why F₁ does not include movements III–IV. As the only source of the complete version in six

movements, F₂ has been used as the primary source for the present edition, and closely checked against F₁ as the secondary source.

F₁ contains numerous readings that deviate from F₂. These affect rhythm and pitch in only a few cases, which can mostly be identified as clear or probable mistakes. Most of the deviations concern articulations and dynamics. Again, a large number of these readings too have to be evaluated either as faulty or (in comparison with parallel parts or parallel passages) as inconclusive. In some passages, however, F₁ offers a more carefully notated text; moreover, some deviations in F₁ can lay claim to having interest as possible performance alternatives.

The present edition therefore treats the differences between F₁ and F₂ as follows: readings in F₁ that appear musically more plausible than those in F₂ have been taken over into our musical text; and markings lacking in F₂ are added according to F₁ wherever possible. Both types are documented in the *Individual comments*. Readings from F₁ that appear interesting as performance alternatives are given in footnotes to the musical text. The majority of deviations in F₁ are, however, not conveyed, owing to their minor relevance and in accordance with the evaluation already outlined. (A complete compilation of the readings can be found in the above-mentioned Critical Report of the *Neue Mozart-Ausgabe*, series VII, vol. 18, pp. 87–97.) The model for the handwritten horn 2 part in the further copy of F₂ (see above, *Sources*) is unknown; it contains some readings that deviate from the printed part, which in the few cases where they are not clearly faulty are likewise listed in the *Individual comments*, since it cannot be excluded that they transmit an authorised reading.

Slurs from the grace note to the main note, present in all relevant sources only in isolated cases, have been added where applicable, as the grace notes should always be played slurred to the main note. Mozart's way of writing *♪* for grace notes has been modernised to *♯*; in F₂ the grace notes of long appoggiaturas in some cases display incorrect note values, which have been corrected in our edition according to modern notational practice (as half the note value of the main note) and are listed in the *Individual comments*; as a rule, short appoggiaturas as well as closing

turns have been adopted in accordance with the source, with the few altered instances likewise listed in the *Individual comments*.

Abbreviations and *colla parte* instructions are spelled out without further comment; slurs that are present thereby have been adapted to the context. Slurs that in homophonic part writing are lacking in only one of two horn parts, or only on one of a number of chordal notes in the strings, have been added without comment; likewise dynamic markings lacking in one of the two horn parts. The manner of writing dynamics and playing instructions, and the stemming of chords in the strings, has been standardised; the beaming judiciously adapted; missing or superfluous triplet and sextuplet numbers tacitly added or deleted. The placement of accidentals follows today's usual notation (e.g., their reiteration at the beginning of a measure in repetitions of a motif, where in the sources an accidental is often not repeated); and a number of cautionary accidentals have been added. Especially due to its very cramped engraving, F₂ exhibits a number of inaccuracies and inconsistencies; where the context is otherwise clear, we have corrected these in our edition without comment. They pertain to slightly shifted dynamic markings or slurs, missing accidentals, metrically false rhythms and missing continuations of slurs after line breaks.

All further deviations from F₂ are listed in the *Individual comments*. Markings in parentheses are editorial additions. On the whole, these additions have been made sparingly, and motivated by analogy or by musical necessity. Doubtful cases are discussed in the following *Individual comments*; in the March these always refer to A₁, and in the Divertimento to F₂, unless otherwise indicated. The parentheses and footnotes present in the conductor's score, the study score and the parts (HN 1645) are omitted in the separate orchestral parts for practical performance reasons.

Individual comments

Marcia K. 445

16 va: *f* is already on the 1st note, but cf. vn 2 as well as M 43.

27 f. vn 2, va, bs: Slur begins in vn 2 and va only after the bar line 27/28; in bs slur already ends shortly after the 1st note of M 28, but cf. the previous measures, in particular M 23 f.

41 vn 1: Continuous slur at 2nd–6th notes, but cf. vn 2 as well as M 40.

Divertimento K. 334

I Allegro

The trill figure (firstly in M 1 vn 1 and M 3 vn 1/2) is notated in a number of passages as , additionally sometimes without a slur or with a slur only on the 2nd–3rd notes; our edition standardises this in accordance with the predominant reading.

1 va, bs: Staccato added in accordance with F₁.

3/4 va: Erroneously with slur at the measure transition.

4 vn 2: 2nd slur extends to the 1st note of M 5, but cf. M 53 and 128 as well as vn 1.

4, 51 vn 2, 53 va, 57 bs, 126 vn 1, 128 vn 1/2, 179, 181 vn 1, bs, 211 vn 1: 16th-note figuration on beats 2–4 here with continuous slur; changed to match the respective parallel parts or analogous passages.

9/10 va: Slur starts only from the 1st note of M 10, but cf. M 133/134.

19 f. vn 1: *f* instead of *fp*. *p* not until approximately the 4th note, but cf. M 143 f.

20 vn 1: Staccato added on the 1st note in accordance with F₁.

26, 150 vn 2, va: *f* in M 26 va apparently on the 1st note, in M 150 vn 2 clearly on the 1st note.
vn 2: Last note *c*² instead of *c*^{♯2}, but see vn 1.

29, 153 vn 1: In F₁ the 1st–2nd notes are staccato.

33 va: 1st note is staccato, and slur starts only on the 2nd note, but cf. the following measures as well as M 157 ff.

37 va, 161 vn 1: *cresc.* already on the 1st note.

37 f., 161 f. vn 2: Grace note as 

39, 163 vn 1: *f* already at the middle of M 38 and on the penultimate note of M 162.

40 vn 1: *dolce* added in accordance with F₁.

45, 47 vn 1: *p* in F₁ already on the 1st note of M 47, but cf. M 171.

47 vn 1: Slur extends to the 2nd note of M 48, but cf. M 171. Our edition follows F₁ (where the slur starts already from 1st note of M 47).

54 vn 1: *tr* added in accordance with F₁.
va: Slur added in accordance with F₁.

54–57: F₁ has other dynamics, which are however not coherently transmitted:

cresc. M 54 (vn 2 last note), M 55 (vn 1, instead of *fp*) or M 56 (hn); *f* M 57 at the beginning (vn 1/2; no *fp* in vn 1) or middle of the measure (va); hn 1 with inscription “Solo”.

57 va: Slur only to 2nd note, but cf. M 56. – Staccato on the 4th–5th notes added in accordance with F₁.

58 f. vn 2, va, bs, 61 f., 185 f. bs: Full-measure slurs; our edition changes to match vn 1 as well as M 182 f.

64 vn 1: Beginning of the slur ambiguous, perhaps only from the 3rd note.

66 vn 2: *♯* added in accordance with F₁.

74 hn: *p* added in accordance with F₁.

78 f. vn 1: *p* and *cresc.* added in accordance with F₁.

78–80 vn 1: Grace note as 

81–83 hn 1: F₂ has a tie only in M 82/83; further ties added in accordance with F₁.

82 vn 1: Portato already from 1st note.

82 f.: *p* in F₁ only in hn 2, va, bs.

84: *p* added in accordance with F₁ (there only in vn 1).

88–95 vn 2, va: Divergent articulation notated in F₁ in vn 2 only to M 91.

96 va: F₁, F₂ have tie to M 97; our edition changes to match the other str (cf. also *fp* in M 97).

100–107 vn 2, va, bs: *f* mostly not until the tied note on beat 1, i.e. the 2nd note of the motif; our edition changes to match the position of the *p* on the 1st note of the motif; conceivable however would also be placement on beat 1.

104/105 vn 2: Slur added in accordance with F₁.

105, 107 vn 1: Slur divided (3+3); our edition changes to match the previous measures.

108 va: *p* added in accordance with F₁.

118 vn 1: Beginning of the slur ambiguous, perhaps already from the 1st note, but cf. previous measure.

120 bs: *p* also already in M 119 (in F₁ only at M 120).

122 f. vn 1: *f* and tie added in M 122/123 in accordance with F₁.

126/127 vn 2: Tie and slur added in accordance with F₁.

128/129 va: Tie and slur erroneously already in M 127/128.

131 vn 1: Both quarter notes staccato (inadvertently as in M 132?), but cf. M 7.

132 vn 1: 1st half of the measure has a continuous slur, but cf. M 8.

133 vn 2: Erroneously full-measure slur.

134 vn 2: Slur already from the 2nd note, but cf. M 10.

150 vn 2: F₁, F₂ have *d*¹ with tie to 1st note of M 151, but cf. M 26.

157 vn 2: 3rd and 6th notes also staccato, but cf. M 159 as well as M 33, 35.

161 f. vn 2: 1st slur already from 1st note.

170 vn 2: Staccato added in accordance with F₁.

176 vn 1, 180 bs: *tr* added in accordance with F₁.

179 vn 1/2, va: F₁ has *cresc.* from approximately the middle of the measure; in vn 2 it has continuation strokes to the 1st note of M 181.

185 vn 1: Grace note as 

188 f. vn 1: Slur erroneously extends to the 3rd note each time.

190 vn 2, va, bs: *cresc.* only at the end of the measure (vn 2, va) or already at the beginning of the measure (bs). Likewise in F₁ vn 2 and bs, however va as in our edition.

199 vn 2, va: *f* restated.

202 vn 1: 5th–7th notes a third lower, presumably an engraving error; our edition follows F₁.

211 vn 2: Tie added in accordance with F₁.

212 va: 1st note with staccato dot, but cf. vn 2.

II Tema con Variazioni

Andante

4 str: F₁ lacks slur, vn 2, va, bs 1st note staccato.

5 f. vn 1: In F₂ end of the slur is ambiguous, perhaps extends only to 4th note; our edition lengthens to the 5th note, since 5th note in both measures is not staccato.

7 va: 1st–2nd notes , but cf. vn 2; our edition follows F₁. – Slur only from 3rd note; our edition changes to match vn 2.

9 va: *f* added in accordance with F₁.

10/11 hn 1: Erroneously with tie, as in M 11/12.

11 vn 1: Staccato added on 3rd note in accordance with F₁.

12 vn 2: Last note *a*¹ instead of *g*¹; our edition follows F₁.

13 vn 1: *p* already at the beginning of the measure (in F₁ only on beat 2), but cf. vn 2, va, hn.

va: , but cf. vn 2; our edition follows F₁.

13 f. vn 1: Grace note as 

Var. I

- 1, 3 vn 1: M 1 has slurs on the triplets instead of a full-measure slur; our edition changes to match the following measures. In addition to a full-measure slur, M 3 also has a slur on the 1st triplet.
 4, 7 va, vc: F_1 here and in other places has *rf* instead of *sf*.
 7 va: Slur added in accordance with F_1 .
 12 hn: $f \gg$ in F_1 only in hn 1.

Var. II

- 1 f., 4–6, 15 vn 1: Grace notes as 
 4, 15 vn 2, va, bs: f in vn 2 and bs (at M 4) or vn 2 and va (at M 15) already on 1st note, but cf. the respective third part as well as vn 1.
 7 vn 2: The beginning of the slur is ambiguous, perhaps only from the 2nd note.
 10, 12 vn 2: 2nd half of the measure erroneously  instead of 
 13/14 va: Slur extends only to the last note of M 13; our edition changes to match vn 2.
 15 vn 1: Erroneously p instead of f on 2nd note.

Var. III

- 4 vn 1/2, va: The *calando* in vn 1 already begins in M 3; in vn 2 (for reasons of space?) only in M 5; our edition changes to match bs. In va *calando* added in accordance with F_1 .
 4 f. vn 2: Slurs added in accordance with F_1 .
 6 vn 2, va: Slurs each time only from the eighth note; our edition follows F_1 .
 7 vn 1: 1st–2nd notes erroneously  and p already on the last note of M 6.
 bs: F_1 , F_2 have *pp* instead of p ; our edition changes to match the other str.
 8 va: F_1 , F_2 have *e–d*, thus *unisono* with vn 2 and deviating from M 16. Later editions have *g–f*, thus changed to match M 16.

Var. IV

- 5 va: p added in accordance with F_1 (there only on 2nd note).
 bs: p not until M 6.
 7 bs: *sf* instead of *fp*, p on 2nd note.
 7, 15 vn 1/2, va: Slur on beat 2 in vn 1 in M 7 added in accordance with F_1 , divided (2+2) in M 15; added in vn 2 M 15 in accordance with F_1 ; in va each time only from the 2nd note.
 12 va, bs: *cresc.* not until beat 2 (va) or already on 3rd note of M 11 (bs).
 13 bs: f not until M 14.

Var. V

- 1/2, 4 va: Tie (M 1/2) or slur (M 4) added in accordance with F_1 .
 9–12 bs: Staccato in addition to *pizz.*
 10/11 va: Erroneously with slur as in M 9/10, 11/12.
 13 f. str: F_1 after *cresc.* lacks f or *sf* in M 14 beat 1.
 14 va, bs: f added in accordance with F_1 .
 15 vn 2: p not until 2nd note.

Var. VI

- 5 vn 2: 2nd and 4th–6th notes have staccato in addition to *pizz.*
 9, 11 vn 1: M 9 beat 2 has a continuous slur, but cf. M 11. M 11 beat 1 has a divided slur, at 2nd–4th and 5th–8th notes, but cf. M 9.
 12 vn 2, va: With staccato in addition to *pizz.*
 14 f. vn 1: M 14 in the 2nd half of the measure has two slurs (9th–12th and 13th–16th notes), M 15 1st slur starts only from 2nd note; our edition follows F_1 .
 16b vn 2: *coll' arco* added in accordance with F_1 .
 16b, 20 vn 1: Grace note as 
 17 vn 1: 1st–2nd notes , but cf. M 21; our edition follows F_1 .
 vn 2: Probably erroneously with f .
 23 va: p not until beat 2.
 23, 25 vn 1: Slur in M 25 is already present from the 1st note; in M 23, 25 erroneously extends to the 6th note.
 25 vn 2: M 25 f. not written out, but due to lack of space is replaced by a repeat sign referring to M 23 f., making 1st note in M 25 also d^1 ; our edition follows F_1 .
 26 hn: *pp* added in accordance with F_1 .

III Menuetto

- The trill figure (initially in M 8 vn 1) is always notated without a slur, except in M 32–34 vn 1; our edition adds a slur in accordance with the procedure in movement I.
 3, 27 hn 2: The handwritten part in the further copy of F_2 (see *About this edition*) has a variant reading: 1st note e^1 .
 4 va: f on 1st, p on 2nd note instead of *fp*, but cf. vn 1 as well as M 28 va and hn.
 4 (28) vn 1: Slur only from 2nd note; our edition changes to match va.
 7, 31 hn 2: The handwritten part in the further copy of F_2 (see *About this edition*) has a variant reading on beats 1–2:



- 9 f. (33 f.) vn 1: f already on 1st note and p already on 3rd note, but cf. vn 2, va.
 13–18 vn 1: Full-measure slurs; our edition changes to match vn 2.
 19 vn 2: Slur extends to 1st note of M 20; our edition changes to match vn 1.
 20 hn 2: The handwritten part in the further copy of F_2 (see *About this edition*) has a variant reading: beat 3 
 20–23 str: Inconsistent slur placement: M 20–22 slur in va begins only at 2nd note of M 21; end of slur in all parts already at the last note of M 21. M 22/23 slur in vn 2 already present from 1st note of M 22; in vn 2, va extends only to the last note of M 22. M 23 slur in vn 2, va already present from 1st note of M 23. Our edition changes to match vn 1, bs, and extends slur in M 21/22 in accordance with M 22/23.
 25–36 vn 1: Not written out, but indicated as a repetition of M 1–12.

Trio

- 1 vn 1: Continuous slur at beat 1, but cf. M 2.
 5 vn 1: Continuous slur at beat 1, but cf. beats 2–3.
 6 vn 2: One continuous slur, but cf. va as well as M 16.
 16 va: Slur already from 1st note, but cf. vn 2.

IV Adagio

- The trill figure, which initially appears in M 10 (vn 2), is always notated in F_2 without a slur; our edition adds a slur in accordance with the procedure in movement I.
 6 vn 1: Erroneously also a slur on 2nd–3rd notes.
 8 vn 2, va: Vn 2 has f directly after 1st note, possibly to be read as applying from the 1st note. Va has f instead of *cresc.*
 16 va: Slur already from 4th note, but cf. vn 2, bs.
 24, 45, 47 vn 1: Slurs each time at the beamed triplets; interpreted in our edition as group slurs and therefore omitted.
 27 va: Half-measure slurs, but cf. vn 2 as well as previous measures.
 41 vn 1: 2nd slur already from , but cf. M 40.
 42–44 vn 2, va: Articulation of the 1st–5th notes inconsistent: vn 2 has staccato each time on 1st note, slur in M 42 f. each time on 2nd–5th notes, and in M 44

on 3rd–5th notes; va M 42 as in M 41, in M 43 1st note staccato, slurs on 2nd–3rd and 4th–5th notes. In our edition M 42 f. changed to match M 41, vn 2 M 43 to match va.

43 vn 1: 2nd slur only on beat 3.

66–68 vn 2, 67 va: Half-measure slurs, but cf. M 25–27.

71 va, bs: Va has *cresc.* already at the beginning of the measure; bs has  (2nd–4th notes) instead of *cresc.* The 2nd note in bs is staccato, in error.

72 va: Slur already starts at 1st note, but cf. vn 2.

72 f. va: *f* and *p* already on 1st note.

74 va: Last note erroneously *c*^{#2}.

V Menuetto

The trill figure (initially in M 7 vn 1) is notated in several places as ; our edition standardises in accordance with the predominant reading. Moreover, the figure is provided only in M 13 vn 2 with a slur on 1st–4th notes, otherwise without slur; our edition adopts the technically plausible slur from F₂ (M 13) for all parallel passages in accordance with the procedure in movement I.

1–4 hn 1: M 1/2 without tie, tie erroneously in M 2/3 instead of 3/4; our edition follows F₁.

8 f. va: Slur after line break only from 1st note of M 9.

21 vn 2: *p* added in accordance with F₁.

28 vn 1: Slur added in accordance with F₁.

32 hn 2: *p* not until M 33, but cf. hn 1.

32 f. vn 1: Slur only from 1st note of M 33, but cf. M 8 f. as well as vn 2 M 33 f.

35 f. vn 2: Slur only from 2nd note, but cf. vn 1 M 36 f.

42 vn 2: Erroneously has *tr* on 2nd note.

45 f. hn: Slurs added in accordance with F₁.

Trio I

11–19 hn 1/2: F₁ displays different articulations: M 14/15 and 18/19 have ties, portato in M 15, 19 only from 2nd note. F₂ in hn 1 has tie erroneously at M 14/15 instead of M 13/14, and portato slur M 15 only from 2nd note; hn 2 has additional tie in M 14/15 and 18/19, but cf. portato each time from 1st note of M 15 and 19.

14/15 vn 2: Tie added in accordance with F₁.

14, 18 vn 1: Slur each time extends to 1st note of the following measure.

22 vn 2: Slur only on 1st–2nd notes, but cf. vn 1.

Trio II

9 f., 33 f. vn 1/2: Slur placement inconsistent in F₂: vn 2 M 9/10 with tie, vn 1 M 33/34 with tie, but without slur in M 34; our edition follows F₁ (where slur in M 34 extends to 3rd instead of 2nd note).

11, 15, 35, 39 vn 2: Grace note as .

VI Rondo. Allegro

7 bs: 2nd note erroneously *f*[#] instead of *a*.

8, 16, 306, 335, 343 va: 1st note staccato, but cf. M 24, 130, 207, 351.

8, 24, 130, 335, 351 hn: Staccato in F₁ at M 8, 351 only in hn 1. Cf. also comment on M 248–250.

8, 24, 130, 207, 335, 351 vn 2: *f* already on 1st note, but cf. va and where appropriate bs (bs M 351 has *f* on 1st note, however).

9 va: 1st note erroneously staccato.

17–19, 84–87, 269–272, 344–346 vn 2, va: Beginning of the slur mostly ambiguous and inconsistent, sometimes from the 2nd, sometimes from the 3rd note. In M 18, 272 and 346 vn 2 clearly starts from 2nd note; standardised accordingly in our edition.

18 f. vn 1: Staccato added in accordance with F₁.

20 f., 28 f. vn 1: F₁ has  | *p*, F₂ has *p* only in M 21.

26 vn 2: 6th–7th notes erroneously staccato instead of 7th–8th notes.

32 hn: *f* added in accordance with F₁. vn 1: 2nd–3rd notes erroneously also with slur.

33 vn 1:  *a*¹ with augmentation dot, but cf. M 32, 36 f.

34, 361 va, bs: *p* not until M 35 and (only in bs) 362.

35, 362 vn 2: In F₁, F₂ the rhythm of the 2nd–4th notes is , but cf. vn 1, va.

43, 46 vn 1: Dynamic marking added in accordance with F₁.

46–51, 373–378 vn 1/2: F₁ has slurs each time only at the two 16th notes.

47/48 vn 2: Slur only from M 48.

56 hn: *f* added in accordance with F₁.

60 bs: *p* added in accordance with F₁.

71 vn 2: Slur added in accordance with F₁.

76 vn 2: Staccato added in accordance with F₁.

79 vn 2: Grace note as  – Slur added in accordance with F₁.

83 vn 1: Slur extends to 3rd note, but cf. vn 2.

84 vn 1: Staccato added in accordance with F₁.

97 va: Slur already from 1st note, but cf. vn 2 and M 288.

98 vn 1: F₁, F₂ have *una corda* instead of *sul C*.

100 bs: Slur added in accordance with F₁.

103, 294 vn 1, va: Slur only on 1st–2nd notes; changed in our edition in accordance with M 95 and 286 as well as F₁.

105 vn 1: Last note *g*^{#1}; our edition follows F₁.

106 vn 2: Full-measure slur, but cf. va as well as M 108.

108/109 bs: Tie added in accordance with F₁.

112, 116 vn 2: Grace note as .

113/114 vn 1: With slur, but cf. *sf* and M 109/110.

117 f. vn 2: Two-measure slur; changed in our edition in accordance with M 119 f. as well as va.

118, 120, 122 va: Slur only from 2nd note, but cf. vn 2 M 120.

119 vn 1: 3rd–4th notes erroneously also have slur.

122 vn 2: Slur divided (3+3).

135 vn 1: 1st grace note as  (and erroneously *b*¹).

137 vn 1: Slur added in accordance with F₁.

140 vn 1: 3rd note staccato (also in F₁), but cf. M 148 as well as 141 f., 150.

142 va, 150 vn 2: Staccato added in accordance with F₁.

146 vn 2, va: Staccato added on 1st note in vn 2 and on last note in va in accordance with F₁.

154 bs: *f* added in accordance with F₁.

167, 171 vn 1: Staccato added on 4th–6th notes in accordance with F₁.

169 vn 1: Grace note as  va: 2nd note *e*¹ instead of *d*¹; our edition follows F₁.

169/170 vn 2: F₁, F₂ have a slur.

172–174, 180–182 vn 2, va: Vn 2 M 172 and 182, va M 180–182: 3rd main note is also staccato.

187 vn 1: *tr* erroneously already on 2nd note.

vn 2: , but cf. M 189 and va M 191; our edition follows F₁.

- 194 f. vn 1: 1st–2nd notes erroneously also have slur.
- 208 vn 1: *f* added in accordance with F₁.
- 212/213 hn: Tie added in accordance with F₁ (hn 2).
- 215 vn 2: Staccato added in accordance with F₁.
- 217 vn 2, va, 227 vn 2: Due to the crowded engraving, *p* in vn 2 each time is placed only at the bar line to the following measure, and in va *p* is not placed until M 218; but cf. bs as well as hn (M 227).
- 229, 231 va: Beginning of the slur is ambiguous, perhaps only from 2nd note (no slur in F₁).
- 232/233 hn 1: Erroneously with slur.
- 236 vn 1: 1st grace note as .
- 239 vn 1: End of the 1st slur ambiguous, perhaps extends to the 3rd note; our edition follows F₁.
- 243 vn 2: 2nd slur erroneously already present from the 4th note.
- va: 1st slur and staccato added in accordance with F₁.
- 245/246, 247/248, 249/250 va: Slur only from 2nd note, but cf. bs; our edition follows F₁.
- 247, 249 vn 1: Grace note as .
- 248–250 hn 1: F₁ has tie at M 249/250 instead of M 248/249, and staccato from 2nd note of M 250. Cf. also comment on M 8 etc., hn.
- 252 vn 1: Portato and *p* already from 1st note.
- 252 f. vn 2: Slur instead of portato on 2nd–3rd notes and from 4th note, but cf. vn 1; our edition follows F₁.
- 263 va: Slur from 1st note; our edition follows F₁.
- 265 vn 2: Grace note as .
- 270, 272 vn 1: Slur added in accordance with F₁.
- 289 vn 2: 2nd–6th notes staccato, but cf. M 98 (in F₁ M 98 and 289–291 have portato).
- 292 f. vn 2: Slur extends to 1st note of M 293, with 2nd–3rd notes of M 293 staccato, but cf. M 101 f.; our edition follows F₁.
- 296 hn: 1st half of measure  ; altered in edition in accordance with bs and following measures.
- 296 va, 297 vn 2: Staccato added to last note in accordance with F₁.
- 305 va: Slur added in accordance with F₁.
- 305/306 hn 2: Erroneously with slur.
- 306 vn 1: 1st note *f*^{#2} instead of *d*²; our edition follows F₁.
- vn 2, va: Staccato added to last note in accordance with F₁. 1st note in F₁, F₂ va also staccato.
- 315 va: Measure lacking; our edition follows F₁.
- 316 va, bs: *cresc.* only at beat 3, but cf. vn 2.
- 328 vn 1: *p* added in accordance with F₁.
- 334 va: 3rd–5th notes staccato, but cf. M 7, 23, 31, etc.
- 343 vn 2: Slur exceptionally divided (2nd–4th notes and from 5th note).
- 344 vn 1: *p* not until M 348.
- 355 bs: Slur only from 2nd note.
- 358 vn 1: 4th–6th notes staccato, but cf. vn 2, va as well as M 7, 15.
- 359 vn 2: 1st note erroneously  instead of .
- 370, 383 vn 1: *f* added in accordance with F₁.
- 373 vn 2: *tr* erroneously only on 4th note.
- 376 bs: Slur added in accordance with F₁.
- 383 hn: Handwritten part in the further additional copy of F₂ (see *About this edition*) has variant reading: *fz* instead of *f*.
- 384 bs: With slur on 2nd–5th notes.
- 385 f. hn 1: 1st note erroneously  instead of .

Albstadt, spring 2025
Felix Loy